

Presseinformation

Umbenennung des jüdischen Kurheims Eden-Park in Bad Kissingen Ab dem 01. April 2020: „Kurheim Beni Bloch“

Das Kurheim Eden-Park in Bad Kissingen wurde 1993 eröffnet und ist die einzige jüdische Einrichtung dieser Art in Deutschland. Im Rahmen von 2-wöchigen Bildungsaufenthalten haben hier Senioren aus jüdischen Gemeinden in ganz Deutschland die Möglichkeit, sich in einem familiären Rahmen weiterzubilden und neue Kontakte zu knüpfen. Insgesamt werden jährlich bis zu 1.300 Einzelpersonen erreicht, in der Mehrheit Zugewanderte aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Die Programme kombinieren integrative Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Sprache, Kultur, Gesundheit und Politik mit gruppenpädagogischen Aktivitäten wie Tanz, Gesang, Theater, Ausflügen und Diskussionen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die anschauliche und lebendige Vermittlung jüdischer Traditionen, die viele Teilnehmende in ihren Herkunftsländern nie offen ausleben konnten. Die Verpflegung der Gäste erfolgt durch die kosher geführte Küche. Der Schabbat und jüdische Feiertage können in der hauseigenen Synagoge begangen werden. Einige Programme richten sich an spezifische Zielgruppen, wie Überlebende der Shoah. Darüber hinaus werden Betreuungsfreizeiten für Menschen mit Demenz oder Menschen mit Behinderung angeboten. Im Dezember des zurückliegenden Jahres waren Mitglieder der jüdischen Gemeinde Halle, die sich zum Zeitpunkt des Anschlags am 9. Oktober in der Synagoge aufhielten, zu Gast im Kurheim und konnten ein psycho-soziales Beratungsangebot in Anspruch nehmen.



1993 Eröffnung des jüdischen Kurheims – ein Meilenstein des Engagements von Beni Bloch

Nach einem Beschluss des Vorstandes der ZWST wird das Kurheim nach dem am 06. April 2019 verstorbenen Beni Bloch sel. A. umbenannt. Der in Jerusalem geborene Beni Bloch führte den Verband als Direktor von 1987 bis Juni 2018. In den 30 Jahren als Direktor der ZWST leistete Beni Bloch Unglaubliches für die jüdische Gemeinschaft in Deutschland.

Unter seiner Leitung hat die ZWST die Integration zehntausender jüdischer Zuwanderer aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion bewältigt, langjährige Partnerschaften zu israelischen Organisationen etabliert, jüdische Strukturen in den neuen Bundesländern gestärkt und eine flächendeckende Verbesserung von Angeboten für jüdische Menschen mit Behinderung aufgebaut. Die Eröffnung des Kurheims Eden-Park in Bad Kissingen war ein Meilenstein seines vielfältigen Einsatzes für Senioren.

Festakt in Bad Kissingen am 1. April 2020

Am 01.04.2020 wird im Rahmen eines Festaktes die offizielle Umbenennung des Kurheims erfolgen. Das Programm sieht u.a. Reden der Präsidenten der ZWST und des Zentralrats der Juden in Deutschland vor. Eine Presseeinladung wird gesondert an Sie verschickt.

Weitere Informationen:

Heike von Bassewitz, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 069 / 944371-21, mail: bassewitz@zwst.org